

# Energie macht Schule



## INNSBRUCK FÖRDERT: ENERGETISCHE SANIERUNG

- Inanspruchnahme einer kostenlosen und verpflichtenden Energieberatung im Stadtmagistrat
- Erstellung eines Sanierungskonzeptes
- Durchführung der Sanierungsmaßnahmen
- Einreichung des Förderantrages

Alle weiteren Details (Förderrichtlinien, Antragsformular, Formblätter) finden Sie unter [www.energie.innsbruck.gv.at](http://www.energie.innsbruck.gv.at).

Tel.: +43 512 5360-2180 oder -2182  
[post.wohnungsservice@innsbruck.gv.at](mailto:post.wohnungsservice@innsbruck.gv.at)

Termin für die Beratung im Stadtmagistrat:  
 Energie Tirol, Tel.: +43 512 589913

## WEITERE INFOS ZU DEN GENANNTEN PROJEKTEN FINDEN SIE UNTER:

[www.energie.tsn.at/content/die-plattform](http://www.energie.tsn.at/content/die-plattform)  
[www.umwelt-tirol.at](http://www.umwelt-tirol.at)  
[www.actadapt.blogspot.co.at](http://www.actadapt.blogspot.co.at)

Die Stadt Innsbruck hat sich mit dem Innsbrucker Energieentwicklungsplan hohe Ziele gesteckt, um Innsbruck energetisch nachhaltiger zu gestalten. In den letzten Jahren wurden viele erfolgreiche Aktionen gesetzt, wie z. B. die Sanierungsförderung „Innsbruck fördert: energetische Sanierung“ (siehe Kasten). Diese Aktionen hatten überwiegend Erwachsene als Zielgruppe.

### Thema Energie in der Schule

Für die Generation der Kinder und Jugendlichen werden in Tirol und auch in Innsbruck schon einige Energie-relevante Maßnahmen umgesetzt. Beispielsweise bietet Energie Tirol im Rahmen der „Schulinitiative Tirol“ die Möglichkeit, Workshops zum Thema Energie zu buchen. Das Zentrum für Klimawandelanpassung in Innsbruck, alpS, hat im Schuljahr 2013/14 in drei Tiroler Schulen das erfolgreiche Projekt „School meets Science And Practice“ gestartet. An verschiedensten Tiroler Bildungseinrichtungen erfreut sich das „Umweltbildungsprogramm“ großer Be-

liebtheit. Auch in den weiterführenden Ausbildungsbereichen hat Innsbruck im energetischen Hinblick einiges zu bieten, wie beispielsweise den Studiengang „Umwelt-, Verfahrens- & Energietechnik“ am MCI (Management Center Innsbruck) oder den Studiengang „Bau- und Umweltsicherheitswissenschaften“ an der Universität Innsbruck.

### Von der Schule in die weite Welt

Die Bildungseinrichtungen sind Teil unserer Stadt, und neben dem teilweise hohen Einsparungspotenzial der Gebäude selbst liegt auch viel Einsparungspotenzial bei den SchülerInnen. Sie tragen das, was sie im Unterricht lernen, in die Welt hinaus und können vielleicht auch Angehörige, Freunde und Bekannte für

das Thema Energieeffizienz gewinnen.

Ab dem kommenden Schuljahr wollen auch wir unsere Aktivitäten innerhalb des Innsbrucker Energieentwicklungsplanes im Bereich Bildung verstärken. Um unsere ambitionierten Ziele, die Senkung der fossilen Energieträger um 44 % und die Steigerung der erneuerbaren Energien um 27 % bis 2025, zu erreichen, brauchen wir die Unterstützung aller Altersgruppen.

Information und Bewusstseinsbildung in Sachen Energieeffizienz ist somit von jungen Jahren an äußerst wichtig. Nur so können die Kinder und Jugendlichen ihre Zukunft aktiv mitgestalten und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. ■



**„Ohne das Know-How und Engagement der Erwachsenen von morgen werden wir die Energiewende nicht schaffen. Damit sie morgen im Sinne einer Energiewende handeln, müssen wir junge Menschen bereits heute für eine nachhaltige Welt sensibilisieren.“**

Tilmann Märk, Rektor Universität Innsbruck